

Leistungskonzept im Fach Katholische Religion

- 1) Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsmessung in der Sek II
- 2) Sonstige Mitarbeit: Leistungsbewertung und -messung
 - a. Selbsteinschätzungsbogen
- 3) Klassenarbeiten: Leistungsbewertung und -messung
 - a. 1 Beispiel für eine Klassenarbeit
 - b. 1 Bewertungsbogen (schriftlich)

Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsmessung in der Sek II

Hinweis:

Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 f. APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Grundsätze:

Der besondere Charakter des Faches Katholische Religionslehre als ordentlichem Unterrichtsfach besteht in der mitunter spannungsvollen Beziehung zwischen den persönlichen Überzeugungen jedes Schülers bzw. jeder Schülerin und der Wissensvermittlung und intellektuellen Reflexion darüber, die im Unterricht ermöglicht werden. Deshalb wird zunächst klargestellt, dass im Katholischen Religionsunterricht ausschließlich Leistungen und niemals der persönliche Glaube oder die Frömmigkeit als Bewertungsgrundlage dienen können. Die Wertschätzung geht der Leistungsmessung voraus.

Leistungsbewertung und -rückmeldung beziehen sich auf den Erreichungsgrad der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen; im Fach Katholische Religionslehre wird durch die Vermittlung der grundlegenden Bereiche Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz eine religiöse Kompetenz angestrebt.

Leistungsbewertung findet in einem kontinuierlichen Prozess statt und bezieht sich auf alle von den Schülerinnen und Schülern im unterrichtlichen Zusammenhang erbrachten Leistungen. Dazu zählen:

- Klausuren (soweit als schriftliches Klausurfach gewählt)
- Sonstige Mitarbeit

Beide Bereiche werden am Ende des Schulhalbjahres einzeln zu einer Note zusammengefasst und gleichermaßen gewichtet.

Auch in der Sekundarstufe II muss es leistungsfreie Räume geben, da sie gerade für den Religionsunterricht wertvolle und unverzichtbare Möglichkeiten eröffnen.

Sonstige Mitarbeit: Leistungsbewertung und -messung

- Zum Bereich „Sonstige Mitarbeit“ zählen:
 - Beiträge zum Unterrichtsgespräch
 - Hausaufgaben
 - Referate
 - Projekte
 - weitere Präsentationsleistungen
- Anforderungen und Kriterien zur Beurteilung der Beiträge zum Unterrichtsgespräch:

Die Bereitschaft und die Fähigkeit

 - sich auf Fragestellungen des Religionsunterrichts einzulassen,
 - Gesprächsbeiträge strukturiert und präzise, unter Verwendung der Fachsprache zu formulieren,
 - Fragen und Problemstellungen zu erfassen, selbstständig Frage- und Problemstellungen zu entwickeln und Arbeitswege zu planen,
 - den eigenen Standpunkt zu begründen, zur Kritik zu stellen und ggf. zu korrigieren,
 - Beiträge anderer aufzugreifen, zu prüfen, fortzuführen und zu vertiefen,
 - Fachkenntnisse einzubringen und anzuwenden, z.B. durch Vergleich und Transfer,
 - methodisch angemessen und sachgerecht mit den Lerngegenständen umzugehen,
 - mit den anderen zielgerichtet und kooperativ zu arbeiten,
 - zu kritischer und problemlösender Auseinandersetzung,
 - Ergebnisse zusammenzufassen und Standortbestimmungen vorzunehmen.
- Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zu Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zu Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis dazu wird im Kursbuch vermerkt; die Erziehungsberechtigten werden im Rahmen der Elternmitwirkung informiert. Für den Bereich „Sonstige Mitarbeit“ erhalten die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Oberstufe eine Übersicht zu Kriterien und Prinzipien der Beurteilung.
- Eine Leistungsrückmeldung erfolgt auf Wunsch des Schülers/der Schülerin jederzeit, spätestens zum Quartalsende.

Der beigefügte Selbsteinschätzungsbogen kann den Schülerinnen und Schülern für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit zur Verfügung gestellt werden.

Selbsteinschätzungsbogen

Selbsteinschätzungsbogen zum Ankreuzen. Feedback durch Fachlehrer andersfarbig.

Ich beteilige mich häufig am Unterricht.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Stimmt eher nicht

Ich beteilige mich mit guten oder sehr guten Beiträgen am Unterricht.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Stimmt eher nicht

Ich arbeite in Stillarbeitsphasen konzentriert und zügig.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Stimmt eher nicht

Ich habe immer mein Arbeitsmaterial (Buch, Schnellhefter, leere Blätter, Stifte ect.) dabei und lege es vor Stundenbeginn zurecht.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Stimmt eher nicht

Ich habe einen vollständigen/s Ordner / Heft.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Stimmt eher nicht

Ich arbeite in Gruppen aktiv und verhalte mich freundlich gegenüber meinen Mitschülern.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Stimmt eher nicht

Ich störe gelegentlich den Unterricht oder halte Tischnachbarn vom Arbeiten ab.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Stimmt eher nicht

Ich erledige meine Hausaufgaben regelmäßig und im angemessenen Umfang.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Stimmt eher nicht

Für Anmerkungen bitte die Rückseite benutzen!

Für meinen Leistungsstand würde ich mir folgende **Note** für die mündliche Mitarbeit geben:

Klassenarbeiten: Leistungsbewertung und -messung

Die Fachkonferenz Katholische Religionslehre vereinbart in Bezug auf Klausuren:

- Dauer und Anzahl der Klausuren
 - in der EP: eine Klausur pro Halbjahr; zweistündig
 - in der QP: zwei Klausuren pro Halbjahr; dreistündig
- Als Aufgabentyp wird vor allem die Textaufgabe gewählt, da diese z.Zt. allein abiturrelevant ist, d.h.:
 - Erschließung und Bearbeitung biblischer und anderer fachspezifischer Texte;
 - unter Nachweis inhalts- und methodenbezogener Kenntnisse
 - und Beachtung sprachlicher und formaler Richtigkeit
- Die Beurteilung erfolgt im Allgemeinen durch ein kriterienorientiertes Bewertungsraster (Punktesystem).
- Die Aufgabenformulierungen entsprechen der für die Abiturprüfung vorgesehenen und den Schülern zu Beginn der EP in Übersichtsform ausgehändigten Operatoren des Faches Katholischer Religionslehre.
- Alle Anforderungsbereiche werden in der Aufgabenstellung abgedeckt.
- Inhalts- und Darstellungsleistungen werden gemäß der Vorgaben des Zentralabiturs im Verhältnis 80% zu 20% gewertet.
- Die Kriterien der Darstellungsleistungen entsprechen den Vorgaben des Zentralabiturs.
- Innerhalb des ersten Jahrgangs der Q-Phase kann die erste Arbeit im zweiten Schulhalbjahr durch eine Facharbeit ersetzt werden; für deren Anfertigung gelten die kommunizierten und schriftlich fixierten Hinweise.
- Das Anfertigen von Klausuren wird – in Teilbereichen – im Unterricht eingeführt und geübt.

Als Beispiel für die Beurteilung eine Klausur ist ein Bewertungsraster beigefügt (einschließlich Aufgabenstellung):

1 Beispiel für eine Klassenarbeit

1. KLAUSUR

Text:

Carl F. Von Weizsäcker: Die Tragweite der Wissenschaft. Aus: Schöpfung und Weltentstehung. Stuttgart 1990. S. 9ff (Auszüge)

Aufgabenstellung:

1. Verfasse eine Einleitung, in der du u.a. das Thema des Textauszugs formulierst.
2. Arbeite Abschnitt für Abschnitt die wesentlichen Gedanken des Autors heraus. Gehe dabei **genau** auf den Text ein.
3. Erläutere Anhand der Zeilen 90 bis 96, welche Aufgaben nach Auffassung von Weizäckers die Wissenschaft nicht erfüllen kann und welche Aufgaben der Religion zufallen.
4. Diskutiere die Position Weizäckers auf dem Hintergrund deiner Kenntnisse aus dem Unterricht (insbesondere über die Funktionen und Kennzeichen von Religion).

Anmerkung:

Z. 90: Szientismus: Wissenschaftsgläubigkeit; Glaube an die Wissenschaft als Ersatzreligion

1 Bewertungsbogen (schriftlich)

Name:

Thema: Glauben - Wissen

a) inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1

	Die Schülerin/der Schüler	Pkte	
	formuliert eine Einleitung und benennt dabei Titel, Autor, Entstehungszeit sowie das Thema (etwa: Grenzen der Wissenschaften und Aufgabe der Religion in diesem Zusammenhang)	3	

Teilaufgabe 2

	Die Schülerin/der Schüler arbeitet heraus,	Pkte	
1	dass der Autor als Ausgangspunkt seiner Überlegungen, als These zunächst die Zweideutigkeit/Zweischneidigkeit der Wissenschaft benennt.	2	
2	diese These anhand verschiedener Beispiele belegt, etwa: <ul style="list-style-type: none">• Medizin: rettet Leben (jedoch nicht im Sinne der Überwindung des Todes) – Problematik des Wachstums der Weltbevölkerung,• Erfindung von Waffen, die dem Töten dienen – Friedenserhaltung durch Abschreckung.	4	
3	schlussfolgert, etwa: <ul style="list-style-type: none">• Wirkung/Folgen wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Zukunft nicht vorhersehbar,• neue Erkenntnisse/Erfindungen können genau das Gegenteil von dem bewirken, was intendiert ist.	4	
4	benennt zwei weitere Probleme/Grenzen der Wissenschaft, etwa: <ul style="list-style-type: none">• die Tatsache, dass die Reihenfolge der Erkenntnisse sich nicht am Nutzen für die Menschheit orientiert,• seine Meinung, die Wissenschaft könne das Wesen des Menschen nicht vollständig erklären und die Erkenntnisse über den Menschen würden die Gefahr des Machtmissbrauchs in sich bergen.	4	
5	erfasst und benennt die Schlussfolgerung des Autors, etwa: <ul style="list-style-type: none">• die Wissenschaft bedarf der Ethik, um Missbrauch ihrer Errungenschaften zu verhindern,• die Wissenschaft kann diese Ethik nicht selber erschaffen,• der Szientismus ist eine falsche Religion.	6	
	Summe Teilaufgabe 2	20	

Teilaufgabe 3

	Die Schülerin/der Schüler	Pkte	
1	gibt den Inhalt des Zitats (Z. 90-96) wieder.	2	
2	erläutert das Zitat, etwa: <ul style="list-style-type: none"> • Trennung der Bereiche wissenschaftliche Erkenntnisse – Bewertung ihres Nutzens/ihrer Konsequenzen für die Menschheit, • Wissenschaft darf nicht zur Ersatzreligion werden, weil ihr die Mittel dafür fehlen, ethische Maßstäbe festzulegen, • Wissenschaft ersetzt nicht Religion, sondern benötigt sie als wichtige Ergänzung. 	6	
	Summe Teilaufgabe 3	8	

Teilaufgabe 4

	Die Schülerin/der Schüler	Pkte	
1	benennt Funktionen und Aufgaben von Religion.	5	
2	entwirft unter Einbeziehung der Funktionen/Aufgaben von Religion eine Argumentation, die der Position Weizsäckers zustimmt oder diese ablehnt.	9	
	Summe Teilaufgabe 3	14	
	Summe der Teilaufgaben 1, 2, 3,4	45	

a) Darstellungsleistung

	Die Schülerin/der Schüler	Pkte	
1	strukturiert den ihren/seinen Text schlüssig, stringent und gedanklich klar.	4	
2	verwendet eine präzise und differenzierte Sprache	4	
3	schreibt sprachlich richtig sowie syntaktisch und stilistisch sicher	4	
4	verbindet die Ebene Sachdarstellung, Analyse und Bewertung sicher und transparent	3	
	Summe	15	

	Summe insgesamt (inhaltliche und Darstellungsleistung)	60	
--	---	-----------	--

Note:

Bewertungsraster

Note	Notenpunkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	60 - 57
sehr gut	14	56 - 54
sehr gut minus	13	53 - 51
gut plus	12	50 - 48
gut	11	47 - 45
gut minus	10	44 - 42
befriedigend plus	9	41 - 39
befriedigend	8	38 - 36
befriedigend minus	7	35 - 33
ausreichend plus	6	32 - 30
ausreichend	5	29 - 27
ausreichend minus	4	26 - 24
mangelhaft plus	3	23 - 20
mangelhaft	2	19 - 16
mangelhaft minus	1	15 - 12
ungenügend	0	11 - 0